

Einbürgern und Ausschließen

Die Nationalisierung der
Staatsangehörigkeit vom Deutschen Bund bis
zur Bundesrepublik Deutschland



A 2002/ 1995

von

Dieter Gosewinkel


Vandenhoeck & Ruprecht
in Göttingen

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung.....	11
I. Vornationale Staatsangehörigkeit im Staatenbund	27
1. Deutscher Bund und zwischenstaatliche Verträge	27
2. Die Staatsbürgerschaft in Österreich	33
3. Staatsbürgerschaft und Gemeindezugehörigkeit in Süddeutschland	41
4. Späte Staatsbildung in Sachsen	60
II. Staatliche Integration und soziale Kontrolle: Das preußische Untertanengesetz von 1842	67
1. Voraussetzungen: Staatliche Integration und gesellschaftliche Mobilität	67
2. Die Entstehung eines Gesetzesmodells	81
III. Die deutsche Staatsangehörigkeit in der Revolution von 1848	102
1. »Deutscher« und »Deutschland«: Grundbestimmungen	109
2. Das deutsche Reichsbürgerrecht: partikularistische Brechungen .	120
3. Grenzfälle der deutschen Staatsbürgerschaft	128
IV. Die Entwicklung zum Nationalstaat (1849–1871)	136
1. Konvergenz der Staatsangehörigkeitsregelungen: Preußen als Leitbild	136
2. Tendenzen der Zentralisierung auf der Bundesebene	149
3. Kodifikation im entstehenden Nationalstaat (1866–1871)	162

V.	Die Praxis der Staatsangehörigkeit im nationalen Machtstaat: Das Deutsche Kaiserreich (1871–1914)	177
1.	Migration und Staatsangehörigkeit	178
2.	Optionen: Elsaß-Lothringen und Nordschleswig	191
3.	Die polnische Minderheit: Staatsbürger zweiter Klasse	211
4.	Nicht-Deutsche im deutschen Nationalstaat: Die Bedeutung der Staatsangehörigkeit für die Staatsbürgerschaft	218
5.	Das Einbürgerungsverfahren: Institutionen und Statistik	233
6.	Die Praxis der Einbürgerung	246
7.	Die Konturierung des Nationalstaats durch Fernhaltung: Polen und Juden	263
VI.	Die Staatsangehörigkeit als Institution des Nationalstaats: Das Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz von 1913	278
1.	Die Reform: Initiativen und Gegenkräfte	278
2.	Die Staatsangehörigkeit der Frauen im ›männlichen Staat‹	294
3.	›Männlicher Staat‹ oder ›Rasestaat‹ in den Kolonien?	303
4.	›Keine Volksgemeinschaft ohne Wehrgemeinschaft‹: Das Gesetz von 1913	310
VII.	Die Volkstumsprägung der Staatsangehörigkeit im besieгten Nationalstaat. Erster Weltkrieg und Weimarer Republik	328
1.	Nation und ›Wehrgemeinschaft‹ im Krieg	330
2.	Deutsche – Minderheiten – Volkszugehörige	338
3.	Inklusion und Exklusion in der Demokratie: Reformen der Staatsbürgerschaft und ihre Grenzen	345
4.	Primat der ›Deutschstämmigkeit‹: die Einbürgerungspolitik	353
VIII.	Volk und Rasse: Deutsche Staatsangehörigkeit unter nationalsozialistischer Herrschaft	369
1.	Radikale Eingriffe in das Staatsangehörigkeitssystem	369
2.	Die Staatsangehörigkeit im Rasestaat: Die Nürnberger Gesetze von 1935	383
3.	Die Fragmentierung der Staatsbürgerschaft im ›völkischen‹ Staat (1935–1939)	393
4.	Die Auflösung der Staatsangehörigkeit im Rassekrieg (1939–1945)	404

Schluß	421
Abkürzungen und Siglen	434
Quellen- und Literaturverzeichnis.....	435
Register	462